

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

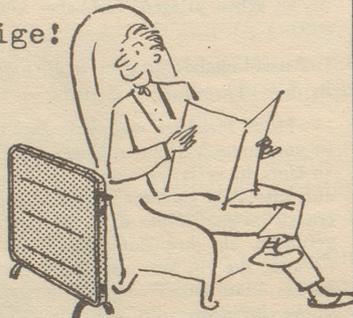
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jetzt ist die
das Richtige!
Accum Heizwand



Accum

Accum AG Gossau-ZH

RONSONOL
FÜR JEDES FEUERZEUG

Wenn Sie das Alter spüren...

Wenn schon bei leichter körperlicher Anstrengung Atemnot, Herzklopfen, Schwindelfälle auftreten, dann dürfen Sie den Kampf gegen die *Arterienverkalkung* nicht mehr länger hinausschieben! Je früher Sie eingreifen, um so eher werden Sie dem Übel beikommen.

Deshalb führen so viele Männer und Frauen von Vierzig an ein- bis zweimal im Jahr eine *Arteriosan-Kur* durch. Das Vier-Pflanzen-Heilmittel Arteriosan senkt den Blutdruck, stärkt und beruhigt das Herz, schafft die Schlacken aus den Gefäßen und fördert zugleich die Verdauung – in der durchgreifenden Reinigung und Regulierung der wichtigsten Körperorgane liegt der Erfolg der Arteriosan-Kur.

Ärzte verschreiben Arteriosan gegen zu hohen Blutdruck (Hypertonie), Zirkulationsstörungen, Gefäßkrämpfe, Wallungen, gegen die Arterienverkalkung und ihre Begleiterscheinungen, bei Beschwerden in den Wechseljahren.

Arteriosan ist in Apotheken und Drogerien erhältlich, als wohlschmeckendes Schokoladengranulat oder in geschmackfreien Dragées, die Wochenpackung zu Fr. 4.65, die dreifache Kurpackung zum verbilligten Preis von Fr. 11.90.

DIE FRAU

Münchenerisches. Biete dagegen: Viel Männliches, wenig Geldliches, aber allerlei Möbliertes!»

Wie verlautet, soll sich viel Frauliches daraufhin gemeldet haben.

Wenn das nicht gute Vorarbeiten früher wie heute für Amors Pflichten sind! Er und Sie suchen und finden sich selbst, da bleibt dem kleinen Götterknaben mit den runden betriebsamen Augen nur noch der kurze Schuß zu tun, damit sein Pfeil die Liebe in die Herzen senke. Also, Amor, los und schieße

Doris v. Senger

Splitter

Der Weise denkt, der Kluge fragt, der Dumme behauptet.

Die schlechten Motive im Handeln eines Menschen sehen wir rasch, bei der Schätzung der guten benötigen wir lange Zeit.

Es gibt Redaktoren, die besser zu wissen scheinen, was der Leser lesen will, als dieser selbst.

Ehrlich gesagt, ist mir ein Mensch, der nicht bei jedem Satze betont, daß er dies ehrlich sage, sympathischer.

Einbildung ist das Schlimmste, schlimmer als Dummheit, denn bei dieser besteht immerhin noch eine kleine Hoffnung auf die Jahre.

Schadenfreude ist nicht die ehrlichste, wohl aber die grösste Freude.

Gemeinheit ist das grösste Laster, sie hat den weitesten Wirkungsgrad.

Alles Große sei einfach sagt man, aber dies will nicht heißen, daß alles Einfache schon groß ist.

Helene Meyer

Klassenabend

Liebes Bethli, es ist sonderbar, wie es Leute gibt, die von einem dramatischen Höhepunkt des Lebens zum andern segeln, während unsereins... Da wäre z. B. die Sache mit dem Klassenabend. Ein Klassenabend wird einmal bei jedem fällig, der sich den jubiläumsreifen Jahren nähert und daher wird auch ergiebig über solche Anlässe geschrieben. Wenn man diesen Schilderungen Glauben schenken darf, so ist so ein Klassenabend ein an Ueberraschungen und seelischen Erschütterungen reiches événement, denn siehe, diese Leutchen sind ganz anders geraten, als es vor zwanzig Jahren den Anschein hatte.

Der Sauerbraten mit Runzeln und hässigem Gesicht, war früher einmal der Holdrio der Klasse, während das bescheidene Gritli, das kaum Papp zu sagen wagte, eine faszinierende Frau geworden ist. Und das Wesen, das sich durch sämtliche Exs nur mit Hilfe von Spicks durchgeschlängelt hat, ist



Die mißbrauchten Liebesbriefe

„Es lohnt sich wieder, Altpapier zu verkaufen, Herr!“